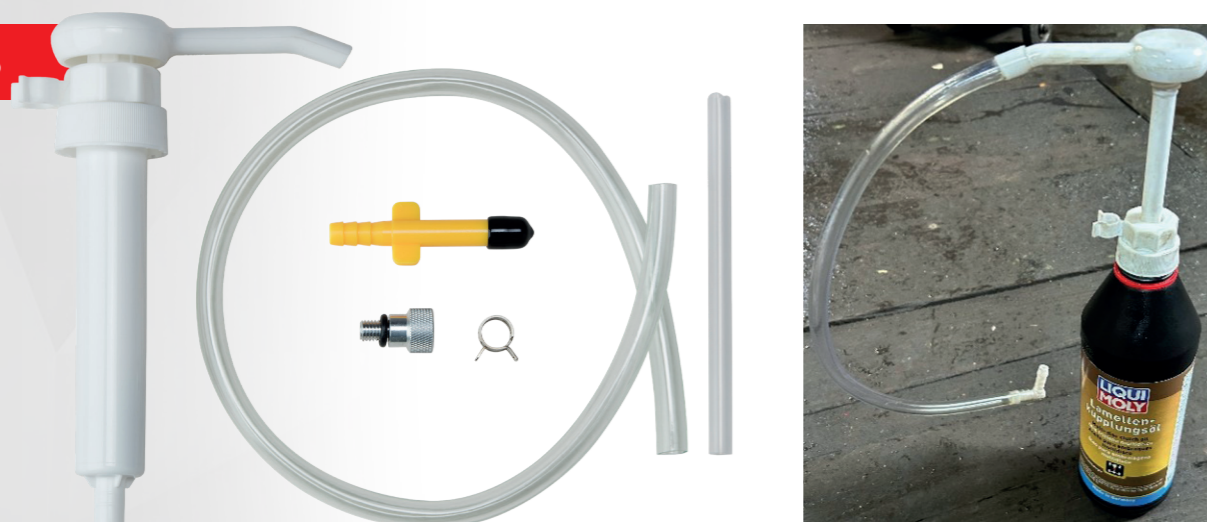


Zum Befüllen der Haldex-Kupplung eignet sich unsere Handpumpe (Art.-Nr. 29026), passend für unsere 1 l-Ölgebinde oder unser Öleinfüllgerät für Getriebe (Art.-Nr. 7941).

Art.-Nr. 7941



Art.-Nr. 29026



Haldex-Kupplung

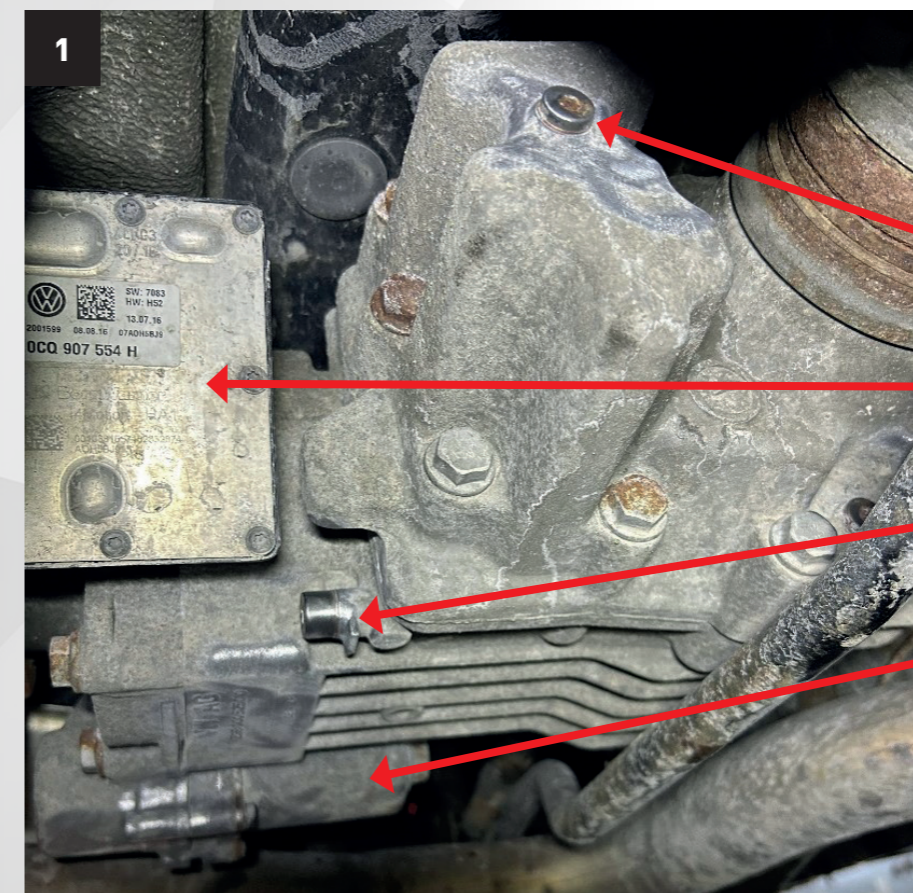
Bei den Haldex-Kupplungen kann es durch Schlamm- und Abriebbildung im System immer wieder zu Problemen an der Vorladepumpe kommen. Gründe hierfür können überzogene, zu lange Wechselintervalle oder eine nicht ausreichende Reinigung des Systems bei der Durchführung des Ölwechsels sein.

Nachfolgend eine kurze Hilfestellung, wie Sie diese Probleme vermeiden können:

Es gibt unterschiedliche Generationen der Haldex-Kupplung. In unserem Beispiel handelt es sich um die 5. Generation (Bild 1) ohne Ölfilter, wobei die 3. und 4. Generation einen Ölfilter verbaut haben. Welche Systemgeneration speziell in Ihrem Fahrzeug verbaut ist, kann vorab im Teileinformationssystem recherchiert oder bei den Herstellern direkt erfragt werden. LIQUI MOLY hat derzeit keine Möglichkeit, diese Informationen bereitzustellen.

Original bietet die VAG-Gruppe derzeit (Stand Quartal 3/2024) keinen Ölfilter für die Haldex-Kupplung an, obwohl ein solcher verbaut und im Aftersales verfügbar ist. Welcher Filter speziell in Ihrem Fahrzeug verbaut ist, kann vorab im Teileinformationssystem recherchiert oder bei den Herstellern direkt erfragt werden. LIQUI MOLY hat derzeit keine Möglichkeit, diese Informationen bereitzustellen.

Achtung: Bei allen Arbeiten sind stets die allgemeinen Sicherheitsvorschriften zu beachten!



Öleinfüllschraube

Steuergerät

Ölablassschraube

Vorladepumpe

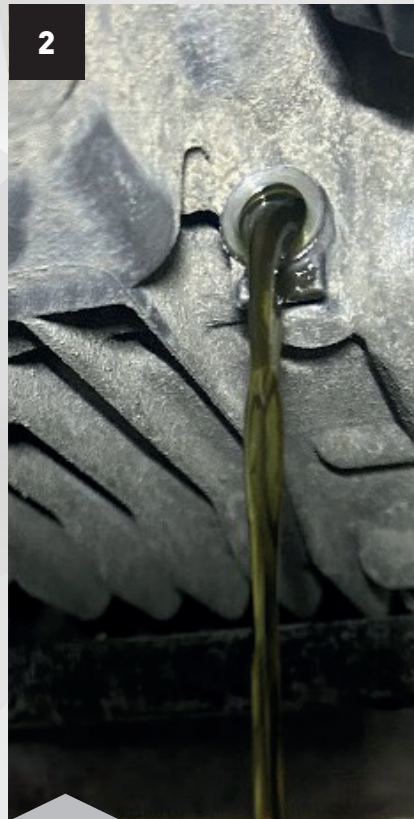


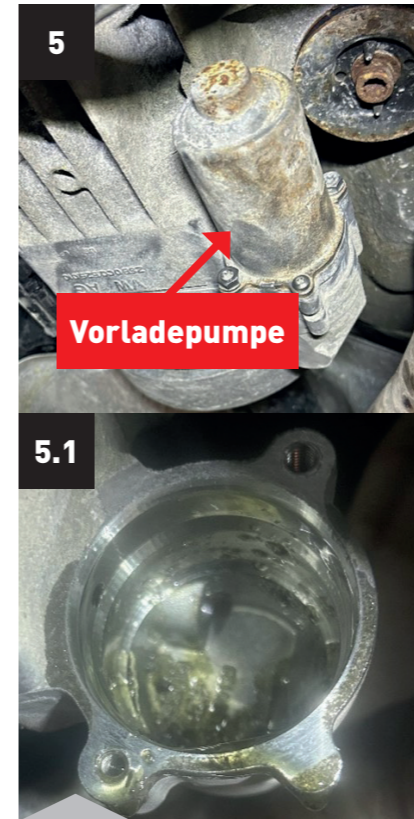
Bild 2 zeigt, wie das Öl am Anfang relativ sauber abfließt. Lassen Sie sich davon nicht täuschen. Es fließen gegen Ende sehr dicke, teilweise wachsartige Partikel und Abrieb der Kupplung aus der Ölablassöffnung ab.



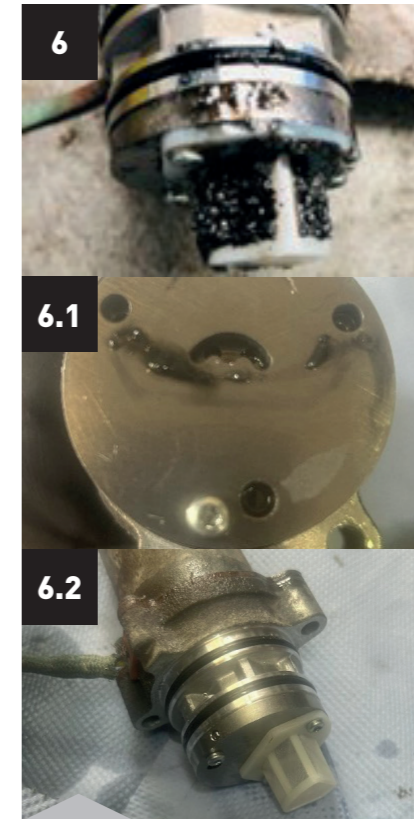
Die Bilder 3 + 3.1 zeigen, wie gegen Ende des Abfließens gröbere Partikel und auch Klumpen herausfließen, wobei die meisten Ablagerungen im Gehäuse verbleiben. Wird nur das Öl gewechselt, könnte sich der Filter und das Sieb an der Vorladepumpe zusetzen. Infolgedessen könnte es zu Fehlfunktionen im System bzw. zu einem Defekt der Vorladepumpe und zum Ausfall der Haldex-Kupplung kommen.



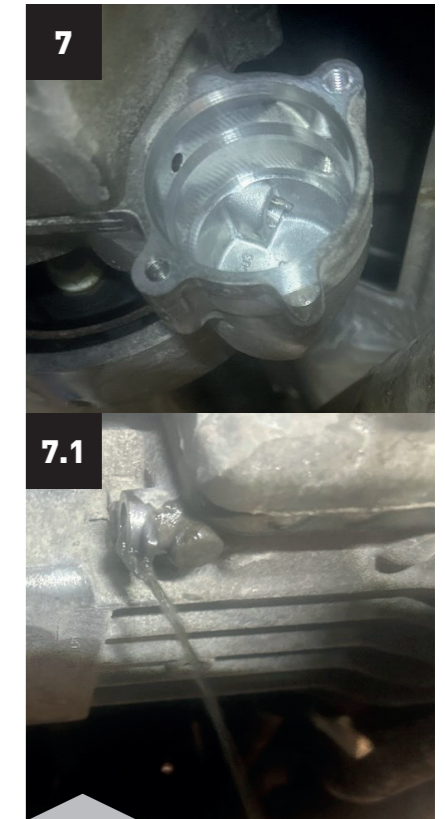
Trennen Sie den Stecker der Vorladepumpe am Steuergerät. Der Abbau des Steuergeräts kann hilfreich sein, sollte der Stecker im angebauten Zustand nicht entriegelt werden können (Bilder 4 + 4.1).



Entfernen Sie nun die Vorladepumpe (Bilder 5 + 5.1) und ggf. den Ölfilter (3. + 4. Generation) nach Herstellervorgaben.



Das Filtersieb (Bilder 6 + 6.1 + 6.2) ausbauen und reinigen. Hierfür empfehlen wir unseren Pro-Line Getriebegehäuseinnenreiniger (Art.-Nr. 5188). Da dieser acetonfrei formuliert ist, verursacht er keine Beschädigungen an Dichtungen, Kunststoffen, Metall oder elektrischen Leitungen



Reinigen und spülen Sie anschließend das Pumpengehäuse (Bild 7) bzw. das Ölfiltergehäuse und das Gehäuse der Haldex-Kupplung (innen) mit dem Pro-Line Getriebegehäuseinnenreiniger (Art.-Nr. 5188). Sprühen Sie hierzu den Reiniger so lange in die Öleinfüllöffnung der Haldex-Kupplung, bis klare Flüssigkeit (Bild 7.1) an der Ölablassschraube herausfließt. Im Anschluss können Sie das Haldex-Gehäuse (innen) noch mit Druckluft ausblasen.



Weitere Infos und die richtigen Betriebsstoffe für Ihr Fahrzeug finden Sie hier!

Öffnen Sie die Einfüllschraube und befüllen Sie die Haldex-Kupplung nach Herstellervorgaben mit frischem Öl. Unser Lamellenkupplungsöl (Art.-Nr. 21419) passt für eine Vielzahl an Haldex-Kupplungen. Die Spezifikationen und Vorschriften der Aggregat- bzw. Fahrzeughersteller sind zu beachten. Die richtige Zuordnung finden Sie in unserem Ölwegweiser.



Achtung: Den Lamellenkupplungsölen sind LS-Zusätze beigemischt, welche sich bei Lagerung absetzen. Daher ist es unbedingt notwendig, dass Sie die Öle vor ihrem Einsatz gut schütteln, damit sich die LS-Zusätze mit dem Öl homogen vermischen.

Nachdem Sie alles gereinigt haben, bauen Sie Pumpe, Filter, Steuergerät und Ölablassschraube nach Herstellervorgaben wieder ein.